

Transkription von Testament KIL 1451a

Ort, Datierung: Kiel, 1451-03-16

Signatur: Stadtarchiv Kiel, Akte 48692, 125

Inhalt: Abele Clemers: Testament

In den Name(n) godes ame(n) Ik Abele Clemers to deme Kyle wonaftich reddelik myner syne . vppe dat my de doth vnbestellet / van mine(n) tijdliken gudere(n) nicht beslike Sette ik my(n) testame(n)t(e)n vn(de) mine(n) leste(n) wille(n) In desser nascreue(n) wise Int erste / gheue ik gode mine sele de se van der ewighe(n) pine vorloset heft . It(em) Achte schillingh vn(de) v̄r pe(n)ni(n)ghe steghe vn(de) / weghe to betere(n) dar(e) dat deme Rade to deme kyle du(n)cket nutte wesen It(em) to Su(n)te Niclawes [libreje] ¹ ene mark / It(em) to Su(n)te Jurie(n) den seken achte schillingh It(em) to dem hillighe(n) ghesten den kra(n)ken Achteschillingh It(em) to Su(n)te / Ghertrude to dem(e) buwete ene mark It(em) miner Suster vyff mark vn(de) mine beste(n) cledere dar(e) schal se mede / wese(n) afgheschede(n) vor erfischichti(n)ghe vn(de) nerghe(n) vorder vpspreken edder mid Jenighe(m)me rechte mane(n) Vortmere / alle andere(n) nalate(n) gudere wore de sind vn(de) byweme de s̄n de schole(n) hebbe(n) mine dochter kindere wa(n)ne se to ere(n) / ere(n) kome(n) Edder berade(n) werde(n) Also Eggad vnde Abelke vn(de) wa(n)ne se to ere(n) mu(n)dighe(n) Jare(n) kome(n) . weret ock dat / ene In gode vorstorue so schal dat gud de leue(n)dighe beholde(n) Sterue(n) se ock beyde In gode vor ere(n) mu(n)dighen / Yaren vn(de) ere se berade(n) werde(n) so schole(n) mine nascreue(n) vor(e)mu(n)dere vnde Testame(n)tarij dat ghelt kere(n) In / de ere godes vn(de) to godeshusere(n) were ene dat du(n)cket nutte wese(n) vn(de) so se vor gode willen bekant wesen / Vnde sette mine testame(n)tarij mine vormu(n)dere mine(n) leste(n) wille(n) to voruolghende also marquard Slabbekol Ty(m)me loȝ / vnde hans vosz . vnde wil dat dyt testame(n)t(e)n vnde my(n) leste wille bliue In volle(n)kom(n)ener macht Alsolanghe / we(n)te ik dat sulue(n) wedderrope vn(de) esche van dem(e) Rade Also Ik dat Siuert harghe(n) Borghermester ghe/antwerdet hebbe dem Rade vort to antwerden : Hire sind an vn(de) ouer ghewesen de Er(e)same / Bertold wittorp vn(de) Marquard toman to tughe eschet vn(de) ghebede(n) Na der bord christi ver(e)teinhu(n)dert / Jar(e) dar(e) na In deme ene vndeueftigheste(n) Jare In Sunte Ghertrud(en) Aue(n)de der hillighe(n) Ju(n)cfrowen / Vnde desser schrifte desses testame(n)tes sind twe de ene va(n) der andere(n) ghesnede(n)

¹ Lesung unsicher